



# **Rahmenempfehlungen zur Durchführung von Anpassungslehrgängen in Nordrhein- Westfalen**

(Theoretischer und praktischer Unterricht)

(Dezernat 241, Zentrale Anerkennungsstelle für Pflege- und  
Gesundheitsfachberufe, Stand: 14.02.2025)

## Inhalt

|                                                                    |          |
|--------------------------------------------------------------------|----------|
| <b>1. Allgemeine Erläuterungen zu den Rahmenempfehlungen .....</b> | <b>3</b> |
| <b>2. Didaktisch-pädagogische Grundsätze.....</b>                  | <b>3</b> |
| <b>3. Aufbau der Anpassungslehrgänge und Module .....</b>          | <b>5</b> |
| 3.1 Anpassungslehrgang 1.....                                      | 8        |
| 3.2 Anpassungslehrgang 2.....                                      | 12       |
| 3.3 Anpassungslehrgang 3.....                                      | 18       |
| 3.4 Anpassungslehrgang 4.....                                      | 23       |

## 1. Allgemeine Erläuterungen zu den Rahmenempfehlungen

Die vorliegenden Rahmenempfehlungen dienen dazu, Bildungseinrichtungen eine Grundlage zur Entwicklung von Anpassungslehrgängen zu geben. Dabei orientieren sie sich inhaltlich an den in § 5 PflBG formulierten Zielen der Pflegeausbildung und dem daraus hervorgehenden Pflege- und Berufsverständnis.

Mit der Einführung der generalistischen Pflegeausbildung zum 1. Januar 2020 sind die Bildungseinrichtungen angehalten, schulinterne Curricula zu erstellen (§ 6 Absatz 2 PflBG). Dabei orientieren sich Bildungseinrichtungen in NRW an dem durch die Fachkommission entwickelten Rahmenlehrplan nach § 53 PflBG. Aufbauend auf den Empfehlungen des Rahmenlehrplans werden nachfolgend Empfehlungen zur Planung von schulinternen Curricula zur Konzeption von Anpassungslehrgängen gemacht.

Gegebenenfalls hat eine Bildungseinrichtung bereits ein Curriculum für Anpassungslehrgänge entwickelt oder nutzt den bereits bestehenden Rahmenlehrplan des IQ-Netzwerkes (RaLeA-NW). Die hier entwickelten Rahmenempfehlungen sind bewusst flexibel gestaltet, um Bildungseinrichtungen die notwendige Flexibilität für die curricularen Entwicklungen zu bieten und gleichzeitig zu ermöglichen, bestehende Curricula anzupassen oder zu erweitern.

Die folgenden Rahmenempfehlungen beziehen sich auf die in Anlage 2 (zu § 9 Absatz 1 Satz 2 PflAPrV) festgelegten Kompetenzen und somit auf die Berufsbezeichnung Pflegefachmann/-frau. Die Empfehlungen gelten ebenfalls für Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger:innen sowie Altenpfleger:innen. In diesen Fällen sind die Bildungseinrichtungen verpflichtet, die relevanten Kompetenzen entsprechend Anlage 3 (zu § 26 Absatz 3 Satz 1) bzw. Anlage 4 (zu § 28 Absatz 3 Satz 1) PflAPrV zuzuordnen.

## 2. Didaktisch-pädagogische Grundsätze

Im weiteren Verlauf werden die Konstruktionsprinzipien beschrieben, die bei der Entwicklung der Rahmenempfehlungen zu Grunde gelegt wurden.

**Kompetenzorientierung:** Das Lernen in der Pflegeausbildung ist auf den Erwerb der für das berufliche Handeln benötigten Kompetenzen ausgerichtet. Die im Folgenden beschriebenen Empfehlungen entsprechen dem Kompetenzverständnis der Fachkommission, welche Kompetenzen wie folgt definiert: „Kompetenz wird verstanden als die Fähigkeit und Bereitschaft, in komplexen Pflege- und Berufssituationen professionell zu handeln und sich für die persönliche und fachliche Weiterentwicklung einzusetzen. Kompetenz ist als Handlungsvoraussetzung des/der Einzelnen anzusehen, die nicht unmittelbar beobachtet werden kann, sich jedoch mittelbar im Handeln selbst zeigt. Das beobachtbare Handeln wird

auch als Performanz bezeichnet. Der Erwerb und die Weiterentwicklung von Kompetenz erfordern handlungsorientierte Lernprozesse an den verschiedenen Lernorten, in der Pflegeschule ebenso wie in der Pflegepraxis.“ (Fachkommission, 2020, S.12)

**Pflegeprozessverantwortung und vorbehaltende Tätigkeiten:** Dieses Konstruktionsprinzip leitet sich aus den in § 4 Abs. 2 PflBG formulierten vorbehaltenen Tätigkeiten ab. Diese beinhalten die „Erhebung und Feststellung des individuellen Pflegebedarfs und der Planung der Pflege“ (§ 4 Absatz 2 Nr. 1 PflBG), die „Organisation, Gestaltung und Steuerung des Pflegeprozesses“ (§ 4 Absatz 2 Nr. 2 PflBG) und die „Analyse, Evaluation, Sicherung und Entwicklung der Qualität in der Pflege“ (§ 4 Absatz 2 Nr. 3 PflBG). Mit der Formulierung der vorbehaltenen Tätigkeiten gehen auch rechtliche und berufsethische Verantwortungen einher. In den Kompetenzbereichen I und II der Anlagen sind die vorbehaltlichen Tätigkeiten besonders verankert. Aus diesem Grund werden sie bewusst in den Anpassungslehrgängen fokussiert.

**Situationsorientierung:** Die Empfehlungen zur Durchführung von Anpassungsmaßnahmen folgen einem situationsorientierten Ansatz. Die Versorgung von zu pflegenden Menschen findet in unterschiedlichen Versorgungskontexten und -settings statt. Das Prinzip der Situationsorientierung greift typische Pflegesituationen auf, die es ermöglichen das typische Handeln auf unterschiedliche Versorgungskontexte und -settings zu übertragen.

**Entwicklungslogische Strukturierung:** Die formulierten Rahmenempfehlungen ermöglichen einen dynamischen Aufbau und die Entwicklung der Kompetenzen. In Anpassungslehrgängen mit geringen Stundenumfängen werden zunächst allgemeinere Grundlagen behandelt. In den darauf aufbauenden Anpassungslehrgängen werden unterschiedliche thematische Schwerpunkte vertieft (siehe nächstes Kapitel).

### 3. Aufbau der Anpassungslehrgänge und Module

Insgesamt wurden vier Anpassungslehrgänge (APL) entwickelt, die unterschiedliche Stundenumfänge an Nachqualifizierung abdecken.

|                                          |                            |
|------------------------------------------|----------------------------|
| Zwischenbescheid bis 250 Stunden         | Anpassungslehrgang 1       |
| Zwischenbescheid von 251 bis 400 Stunden | Anpassungslehrgang 1 und 2 |
| Zwischenbescheid von 401 bis 550 Stunden | Anpassungslehrgang 1 bis 3 |
| Zwischenbescheid ab 551 Stunden          | Anpassungslehrgang 1 bis 4 |

Alle Teilnehmenden beginnen gemeinsam mit APL 1. Die Teilnehmenden mit Zwischenbescheiden bis zu 250 Stunden schließen APL 1 mit dem Abschlussgespräch ab. Die Teilnehmenden mit höheren Zwischenbescheiden absolvieren im Anschluss APL 2, APL 3 und APL 4 (je nach Zwischenbescheid). Teilnehmende mit einem hohen Zwischenbescheid (über 551 Stunden) müssen APL 1 bis APL 4 durchlaufen. Das Abschlussgespräch findet dann am Ende von APL 4 statt. Alle APL orientieren sich thematisch an den curricularen Einheiten des Rahmenlehrplans der Fachkommission (§ 53 PflBG). Diese wurden nach inhaltlichen Schwerpunkten gefiltert, die für den Pflegeberuf in Deutschland wesentlich sind. Dies geschah mit Hilfe von Instrumentarien der Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe, welche eine Gewichtung der Wesentlichkeit von Inhalten der deutschen Ausbildung vornehmen. Diese Bewertung ist wichtig, da die Pflegefachkräfte aus dem Ausland bereits beruflich sozialisiert sind, Berufserfahrung und vielfältige Kompetenzen mitbringen.

Die Orientierung am Rahmenlehrplan der Fachkommission zielt nicht darauf ab, dass Antragstellende punktuell die Regelausbildung durchlaufen. Die Kompetenzbereiche wurden speziell auf die Relevanz der Inhalte für Pflegefachkräfte aus dem Ausland überprüft. Gleichzeitig erleichtert die Orientierung an den curricularen Einheiten des Rahmenlehrplans der Fachkommission den Bildungseinrichtungen die Entwicklung von eigenen Curricula.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Stundenumfänge der APL 1-4 insgesamt. Zudem wird die Stundenverteilung auf die einzelnen Kompetenzbereiche dargestellt.

*1Übersicht der Anpassungslehrgänge und Module (aufeinander aufbauend)*

|                                                                                         |                                                                                         |                                                                                        |                                                                                         |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>APL 1: 200 Std.</b><br><i>Zwischenbescheid<br/>bis 250 Std.</i>                      | <b>APL 2: 160 Std.</b><br><i>Zwischenbescheid<br/>251-400 Std.</i>                      | <b>APL 3: 160 Std.</b><br><i>Zwischenbescheid<br/>401-550 Std.</i>                     | <b>APL 4: 160 Std.</b><br><i>Zwischenbescheid<br/>ab 551 Std.</i>                       |
| <b>Modul 1.1: 80 Std.</b><br>Pflegeprozess/<br>Pflegediagnostik                         | <b>Modul 1.2: 80 Std.</b><br>Pflegeprozess/<br>Pflegediagnostik                         | <b>Modul 1.3: 80 Std.</b><br>Pflegeprozess/<br>Pflegediagnostik                        | <b>Modul 1.4: 80 Std.</b><br>Pflegeprozess/<br>Pflegediagnostik                         |
| <b>Modul 2.1: 32 Std.</b><br>Kommunikation/<br>Beratung                                 | <b>Modul 2.2: 16 Std.</b><br>Kommunikation/<br>Beratung                                 | <b>Modul 2.3: 24 Std.</b><br>Kommunikation/<br>Beratung                                | <b>Modul 2.4: 24 Std.</b><br>Kommunikation/<br>Beratung                                 |
| <b>Modul 3.1: 40 Std</b><br>Intra- und<br>interprofessionelles<br>Handeln               | <b>Modul 3.2: 16 Std.</b><br>Intra- und<br>interprofessionelles<br>Handeln              | <b>Modul 3.3: 24 Std.</b><br>Intra- und<br>interprofessionelles<br>Handeln             | <b>Modul 3.4: 24 Std.</b><br>Intra- und<br>interprofessionelles<br>Handeln              |
| <b>Modul 4.1: 16 Std.</b><br>Gesetze,<br>Verordnungen und<br>ethische Leitlinien        | <b>Modul 4.2: 16 Std.</b><br>Gesetze,<br>Verordnungen und<br>ethische Leitlinien        | <b>Modul 4.3: 8 Std.</b><br>Gesetze,<br>Verordnungen und<br>ethische Leitlinien        | <b>Modul 4.4: 16 Std.</b><br>Gesetze,<br>Verordnungen und<br>ethische Leitlinien        |
| <b>Modul 5.1: 16 Std.</b><br>Pflegerisches Handeln<br>begründen und<br>weiterentwickeln | <b>Modul 5.2: 16 Std.</b><br>Pflegerisches Handeln<br>begründen und<br>weiterentwickeln | <b>Modul 5.3: 8 Std.</b><br>Pflegerisches Handeln<br>begründen und<br>weiterentwickeln | <b>Modul 5.4: 16 Std.</b><br>Pflegerisches Handeln<br>begründen und<br>weiterentwickeln |
| <b>Verteilung: 16 Std.</b>                                                              | <b>Verteilung: 16 Std.</b>                                                              | <b>Verteilung: 16 Std.</b>                                                             | <b>Verteilung: /</b>                                                                    |
| <b>= 200 Std.</b>                                                                       | <b>= 360 Std.</b>                                                                       | <b>= 520 Std.</b>                                                                      | <b>= 680 Std.</b>                                                                       |

In den nachfolgenden Kapiteln 3.1 bis 3.4 werden die einzelnen Module von APL 1 bis 4 inhaltlich dargestellt. Jeder APL besteht aus fünf Modulen, die jeweils einen Kompetenzbereich abdecken. Dies dient der besseren Veranschaulichung der inhaltlichen Schwerpunkte innerhalb der Kompetenzbereiche. Die Bildungseinrichtungen können die Stunden zur Verteilung frei nutzen und verteilen. Die Module mit den jeweiligen Kompetenzbereichen sind nicht voneinander getrennt zu betrachten, sondern sollen in exemplarischen Lernsituationen miteinander vernetzt werden. Zu jedem APL werden die thematischen Schwerpunkte benannt und damit eine Zuordnung zu den curricularen Einheiten des Rahmenlehrplans der Fachkommission vorgenommen. Zudem werden die übergeordneten Bildungsziele formuliert. Im nächsten Schritt folgt die Modulbezeichnung inkl. des Stundenumfangs und der Zuordnung der zu vertiefenden Kompetenzen der Anlage 2 (zu

§ 9 Absatz 1 Satz 2 PflAPrV). Darüber hinaus werden mögliche Inhalte benannt. Abschließend werden Lernaufgaben zur Vertiefung und zum Transfer in die Praxis aufgezeigt. Die konkrete Ausgestaltung obliegt den Bildungseinrichtungen.

### 3.1 Anpassungslehrgang 1

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Anpassungslehrgang 1: 200 Unterrichtseinheiten</b><br><b>Thematischer Schwerpunkt:</b> CE 02 Zu pflegende Menschen in der Bewegung und Selbstversorgung unterstützen; CE 05 Menschen in kurativen Prozessen unterstützen und Patientensicherheit stärken; CE 06 In Akutsituationen sicher handeln<br><b>Bildungsziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Pflegefachpersonen in Anerkennung setzen sich mit der Thematik der Pflegebedürftigkeit auseinander und vertiefen und reflektieren ihr eigenes Verständnis von Pflegebedürftigkeit.</li> <li>- Die Pflegefachpersonen in Anerkennung setzen sich mit komplexen Fallsituationen auseinander, die komplexe Versorgungssituationen thematisieren. Thematisch bieten sich hier z.B. chirurgische/internistische Krankheitsbilder an, um Arbeitsabläufe in akutstationären Versorgungsbereichen zu vertiefen.</li> <li>- Die Pflegefachpersonen in Anerkennung vertiefen ihr Wissen zu Akutsituationen, die sofortiges Handeln erfordern und das Treffen von Entscheidungen voraussetzen.</li> </ul> |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| <b>Modul 1.1: 80 Std.</b><br>Pflegeprozess/<br>Pflegediagnostik                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | <b>Zu vertiefende Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Pflege von Menschen aller Altersstufen verantwortlich planen, organisieren, gestalten, durchführen, steuern und evaluieren (I.1 a-h).</li> </ul> Die Pflegefachpersonen in Anerkennung <ul style="list-style-type: none"> <li>• erheben, erklären und interpretieren pflegebezogene Daten von Menschen aller Altersstufen auch in komplexen gesundheitlichen Problemlagen anhand von pflege- und bezugswissenschaftlichen Erkenntnissen (I.2.a).</li> <li>• unterstützen Menschen aller Altersgruppen durch Mitwirkung an der Entwicklung von fachlich begründeten Pflegeinterventionen der Gesundheitsförderung, Prävention und Kuration (I.2.b).</li> <li>• verfügen über ein integratives Verständnis von physischen, psychischen und psychosomatischen Zusammenhängen in der Pflege von Menschen aller Altersstufen (I.2.e).</li> <li>• treffen in lebensbedrohlichen Situationen erforderliche Interventionsentscheidungen und leiten lebenserhaltende Sofortmaßnahmen bis zum Eintreffen der Ärztin oder des Arztes ein (I.4.a).</li> <li>• wahren das Selbstbestimmungsrecht der zu pflegenden Menschen aller Altersstufen, insbesondere auch, wenn sie in ihrer Selbstbestimmungsfähigkeit eingeschränkt sind (I.6.a).</li> </ul> |
| <b>Inhalte:</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflegebedarf feststellen und Pflegeprozesse zur Versorgung von Menschen mit unterschiedlichen komplexen gesundheitlichen Problemlagen und Pflegebedarfen in verschiedenen Settings und Phasen der Versorgungskette mit wechselnden Versorgungsschwerpunkten und Teams planen, steuern, durchführen und evaluieren</li> <li>• Pflegeklassifikationssysteme/Pflegediagnosen</li> <li>• Haut- und Körperpflege</li> <li>• Vitalfunktionen - Screening und Assessmentinstrumente zu Einschätzung der Vitalfunktionen nutzen (Atmung, Herz-Kreislauf-Funktion)</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |

|                                                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|---------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                         | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interventionen zur Regulierung des Flüssigkeits-, Elektrolyt- und Säure-Basen-Gleichgewichts</li> <li>• Atemunterstützung in komplexen Situationen</li> <li>• Sofortmaßnahmen bei Verdacht auf Herzinfarkt oder Lungenembolie</li> <li>• Sofortmaßnahmen bei Schockzuständen</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| <b>Modul 2.1: 32 Std.</b><br>Kommunikation/<br>Beratung | <b>Zu vertiefende Kompetenzen:</b><br>Die Pflegefachpersonen in Anerkennung <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalten kurz- und langfristige professionelle Beziehungen mit Menschen aller Altersstufen und ihren Bezugspersonen, die auch bei divergierenden Sichtweisen oder Zielsetzungen und schwer nachvollziehbaren Verhaltensweisen von Empathie, Wertschätzung, Achtsamkeit und Kongruenz gekennzeichnet sind (II.1.b).</li> <li>• gestalten die Kommunikation von Menschen aller Altersstufen und ihren Bezugspersonen in unterschiedlichen Pflegesituationen unter Einsatz verschiedener Interaktionsformen und balancieren das Spannungsfeld von Nähe und Distanz aus (II.1.c)</li> <li>• gestalten pflegeberufliche Kommunikationssituationen mit zu pflegenden Menschen aller Altersstufen und deren Bezugspersonen auch bei divergierenden Zielsetzungen oder Sichtweisen verständigungsorientiert und fördern eine beteiligungsorientierte Entscheidungsfindung (II.1.d).</li> <li>• informieren Menschen aller Altersstufen zu komplexen gesundheits- und pflegebezogenen Fragestellungen und weitergehenden Fragen der pflegerischen Versorgung (II.2.a).</li> <li>• setzen Schulungen mit Einzelpersonen und kleineren Gruppen zu pflegenden Menschen aller Altersstufen um (II.2.b).</li> <li>• beraten zu pflegenden Menschen aller Altersstufen und ihre Bezugspersonen im Umgang mit krankheits- sowie therapie- und pflegebedingten Anforderungen und befähigen sie, ihre Gesundheitsziele in größtmöglicher Selbstständigkeit und Selbstbestimmung zu erreichen (II.2.c).</li> <li>• reflektieren ihre Möglichkeiten und Begrenzungen zur Gestaltung von professionellen Informations-, Instruktions-, Schulungs- und Beratungsangeboten bei Menschen aller Altersstufen (II.2.d).</li> <li>• fördern und unterstützen Menschen aller Altersstufen bei der Selbstverwirklichung und Selbstbestimmung über das eigene Leben, auch unter Abwägung konkurrierender ethischer Prinzipien (II.3.b)</li> <li>• tragen in ethischen Dilemmasituationen mit Menschen aller Altersstufen oder ihren Bezugspersonen im interprofessionellen Gespräch zur gemeinsamen Entscheidungsfindung bei (II.3c)</li> </ul> |
| <b>Inhalte:</b>                                         | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationsmodelle/Gesprächsführung</li> <li>• Beziehungsaufbau, Information, Schulung und Beratung in Krisen- und Konfliktsituationen und bei Kommunikationsbarrieren</li> <li>• gesundheitsbezogene Entscheidungsfindung/informierte Entscheidung, ethische Aspekte</li> <li>• Eingriffe und Maßnahmen erklären, verrichtungsbegleitende Kommunikation</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| <b>Modul 3.1: 40 Std</b>                                | <b>Zu vertiefende Kompetenzen:</b><br>Die Pflegefachpersonen in Anerkennung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |

|                                                                                |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|--------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Intra- und interprofessionelles Handeln                                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>• delegieren unter Berücksichtigung weiterer rechtlicher Bestimmungen ausgewählte Maßnahmen an Personen anderer Qualifikationsniveaus und überwachen die Durchführungsqualität (III.1.b).</li> <li>• beraten Teammitglieder kollegial bei pflegefachlichen Fragestellungen, unterstützen sie bei der Übernahme und Ausgestaltung ihres jeweiligen Verantwortungs- und Aufgabenbereiches (III.1.c).</li> <li>• beachten umfassend die Anforderungen der Hygiene und wirken verantwortlich an der Infektionsprävention in den unterschiedlichen pflegerischen Versorgungsbereichen mit (III.2.a).</li> <li>• führen entsprechend den rechtlichen Bestimmungen eigenständig ärztlich veranlasste Maßnahmen der medizinischen Diagnostik und Therapie bei Menschen aller Altersstufen durch (III.2.b).</li> <li>• beobachten und interpretieren die mit einem medizinischen Eingriff bei Menschen aller Altersstufen verbundenen Pflegephänomene und Komplikationen auch in instabilen oder krisenhaften gesundheitlichen Situationen (III.2.c).</li> <li>• unterstützen und begleiten zu pflegende Menschen aller Altersstufen umfassend auch bei invasiven Maßnahmen der Diagnostik und Therapie (III.2.d).</li> <li>• schätzen chronische Wunden bei Menschen aller Altersstufen prozessbegleitend ein, versorgen sie verordnungsgerecht und stimmen die Behandlung mit der Ärztin oder dem Arzt ab (III.2.e).</li> </ul> |
| <b>Inhalte:</b>                                                                | <ul style="list-style-type: none"> <li>• neue Formen der Verteilung von Aufgaben und Verantwortung zwischen den Berufsgruppe</li> <li>• interprofessionelle Patientenbesprechung</li> <li>• integrierte Versorgung in der Primärversorgung</li> <li>• Wundmanagement</li> <li>• Pflegerische Versorgung im Zusammenhang mit Operationen</li> <li>• Katheter, Sonden und Drainagen</li> <li>• Interventionen zur Unterstützung der erwünschten Wirkung pharmakologischer Wirkstoffe in Krisensituationen</li> <li>• Transfusion</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| <b>Modul 4.1: 16 Std.</b><br><br>Gesetze, Verordnungen und ethische Leitlinien | <b>Zu vertiefende Kompetenzen:</b><br><br>Die Pflegefachpersonen in Anerkennung <ul style="list-style-type: none"> <li>• integrieren erweiterte Anforderungen zur internen und externen Qualitätssicherung in das Pflegehandeln und verstehen Qualitätsentwicklung und -sicherung als rechtlich verankertes und interdisziplinäres Anliegen in Institutionen des Gesundheitswesens (IV.1.a).</li> <li>• wirken an Maßnahmen der Qualitätssicherung sowie -verbesserung mit, setzen sich für die Umsetzung evidenzbasierter und/oder interprofessioneller Leitlinien und Standards ein und leisten so einen Beitrag zur Weiterentwicklung einrichtungsspezifischer Konzepte (IV.1.b).</li> <li>• üben den Beruf im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben sowie unter Berücksichtigung ihrer ausbildungs- und berufsbezogenen Rechte und Pflichten eigenverantwortlich aus (IV.2.a).</li> <li>• wirken an der Umsetzung von Konzepten und Leitlinien zur ökonomischen und ökologischen Gestaltung der Einrichtung mit (IV.2.e)</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |

|                                                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|---------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Inhalte:</b>                                                                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsbedingungen (im Krankenhaus) vor dem Hintergrund rechtlicher und ökonomischer Rahmenbedingungen</li> <li>• Pflegeorganisationsformen im Krankenhaus</li> <li>• Qualitätssicherung/-management</li> <li>• Berufsbild der Pflege in Deutschland</li> <li>• Qualifikationsmix</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| <b>Modul 5.1: 16 Std.</b><br><br>Pflegerisches Handeln begründen und weiterentwickeln | <b>Zu vertiefende Kompetenzen:</b><br><br>Die Pflegefachpersonen in Anerkennung <ul style="list-style-type: none"> <li>• vertreten die Notwendigkeit, die Wissensgrundlagen des eigenen Handelns kontinuierlich zu überprüfen und gegebenenfalls zu verändern (V.1.a).</li> <li>• erschließen sich pflege- und bezugswissenschaftliche Forschungsergebnisse bezogen auf die Pflege von Menschen aller Altersstufen und bewerten sie hinsichtlich der Reichweite, des Nutzens, der Relevanz und des Umsetzungspotenzials (V.1.b).</li> <li>• begründen und reflektieren das Pflegehandeln kontinuierlich auf der Basis von vielfältigen oder spezifischen pflegewissenschaftlichen und bezugswissenschaftlichen evidenzbasierten Studienergebnissen, Theorien, Konzepten und Modellen (V.1.c).</li> </ul> |
| <b>Inhalte:</b>                                                                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgewählte Leitlinien und/oder Expertenstandards z. B. chronische Wunden</li> <li>• Bezugswissenschaftliche Forschung/Evidenzbasierte Studien</li> <li>• Einführung in die Literaturrecherche (Bewertung von Fachliteratur)</li> <li>• Anwendung von Forschungsergebnissen: Evidence-based Nursing (EBN)</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| <b>Lernaufgaben:</b>                                                                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Patientin/einen Patienten für einen operativen Eingriff aufnehmen und prä- und postoperativ versorgen, Pflegeprozess dokumentieren.</li> <li>• Die Therapie eines zu pflegenden Menschen bei einer ausgewählten Erkrankung anhand von ausgewählten Leitlinien reflektieren.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |

## 3.2 Anpassungslehrgang 2

### Anpassungslehrgang 2: 160 Unterrichtseinheiten

**Thematischer Schwerpunkt:** CE 08 Menschen in kritischen Lebenssituationen und in der letzten Lebensphase begleiten; CE 11 Menschen mit psychischen Gesundheitsproblemen und kognitiven Beeinträchtigungen personenzentriert und lebensweltbezogen unterstützen

#### Bildungsziele:

- Die Pflegefachpersonen in Anerkennung reflektieren und diskutieren anhand von Fallsituationen die Versorgung von Menschen in der letzten Lebensphase und reflektieren diese in Bezug auf ihre eigene berufliche Sozialisation.
- Die Pflegefachpersonen in Anerkennung vertiefen ihr Wissen in Bezug auf die Versorgung von Menschen mit psychischen Erkrankungen. Insbesondere bieten sich hier Krankheitsbilder wie Demenz oder Depression an.

#### Modul 1.2: 80 Std.

Pflegeprozess/  
Pflegediagnostik

#### Zu vertiefende Kompetenzen:

Die Pflegefachpersonen in Anerkennung

- Die Pflege von Menschen aller Altersstufen verantwortlich planen, organisieren, gestalten, durchführen, steuern und evaluieren (I.1 a-h).
- Pflegeprozesse und Pflegediagnostik bei Menschen aller Altersstufen mit gesundheitlichen Problemlagen planen, organisieren, gestalten, durchführen, steuern und evaluieren unter dem besonderen Fokus von Gesundheitsförderung und Prävention (I.2 a-c, e, f).
- pflegen, begleiten, unterstützen und beraten Menschen aller Altersstufen sowie deren Bezugspersonen in Phasen fortschreitender Demenz oder schwerer chronischer Krankheitsverläufe sowie am Lebensende (I.3.a).
- steuern, verantworten und gestalten den Pflegeprozess bei Menschen aller Altersstufen mit akuten und chronischen Schmerzen (I.3.c).
- gestalten einen individualisierten Pflegeprozess bei schwerstkranken und sterbenden Menschen aller Altersstufen in verschiedenen Handlungsfeldern und integrieren die sozialen Netzwerke in das Handeln (I.3.d).
- begleiten und unterstützen schwerstkranken Menschen aller Altersstufen sowie nahe Bezugspersonen in Phasen des Sterbens, erkennen und akzeptieren deren spezifische Bedürfnisse und bieten Unterstützung bei der Bewältigung und Verarbeitung von Verlust und Trauer an (I.3.e).
- informieren Schwerkranke und sterbende Menschen aller Altersstufen sowie deren Angehörige zu den spezifischen Schwerpunkten palliativer Versorgungsangebote (I.3.f).
- wahren das Selbstbestimmungsrecht der zu pflegenden Menschen aller Altersstufen, insbesondere auch, wenn sie in ihrer Selbstbestimmungsfähigkeit eingeschränkt sind (I.6.a).

#### Inhalte:

- umfassender Pflegebedarf bei Menschen aller Altersstufen und deren Bezugspersonen in kritischen Lebenssituationen, ausgelöst durch chronische oder onkologische Erkrankungen

|                                                             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|-------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                             | <ul style="list-style-type: none"> <li>• umfassender Pflegebedarf bei sterbenden Menschen bzw. mit Menschen in der letzten Lebensphase aller Altersstufen und deren Bezugspersonen</li> <li>• Pflegediagnosen und -phänomene im Zusammenhang mit kritischen Lebenssituationen und in der letzten Lebensphase</li> <li>• Pflegeprozessgestaltung in der letzten Lebensphase</li> <li>• verstorbene Menschen würdevoll versorgen und Situationen des Abschiednehmens (auch im Team) gestalten</li> <li>• Unterstützung und Einbindung von sozialen Bezugspersonen</li> <li>• Schmerzmanagement bei akuten und chronischen Schmerzen</li> <li>• Ausgewählte komplexe Pflegesituationen im Zusammenhang mit unterschiedlichen komplexen psychischen Problemlagen oder fortgeschrittenen kognitiven Beeinträchtigungen und komplexen Pflegebedarfen in verschiedenen Settings und Phasen der Versorgungskette mit wechselnden Versorgungsschwerpunkten unter Variation der Altersstufe der zu pflegenden Menschen und des sozialen und kulturellen Umfelds</li> <li>• psychische Krisen erkennen und Gewährleistung unmittelbarer kurzfristiger Hilfe in psychischen und physischen Krisen, Prävention von Risiken</li> <li>• Deeskalation, Interventionen zur Vermeidung von Gewalt</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| <b>Modul 2.2: 16 Std.</b><br><br>Kommunikation/<br>Beratung | <b>Zu vertiefende Kompetenzen:</b><br><br>Die Pflegefachpersonen in Anerkennung <ul style="list-style-type: none"> <li>• machen sich eigene Deutungs- und Handlungsmuster in der pflegerischen Interaktion mit Menschen aller Altersstufen und ihren Bezugspersonen und mit ihren unterschiedlichen, insbesondere kulturellen und sozialen Hintergründen bewusst und reflektieren sie (II.1.a).</li> <li>• gestalten kurz- und langfristige Beziehungen mit Menschen aller Altersstufen und ihren Bezugspersonen, die auch bei divergierenden Sichtweisen oder Zielsetzungen und schwer nachvollziehbaren Verhaltensweisen von Empathie, Wertschätzung, Achtsamkeit und Kongruenz gekennzeichnet sind (II.1.b).</li> <li>• gestalten die Kommunikation von Menschen aller Altersstufen und ihren Bezugspersonen in unterschiedlichen Pflegesituationen unter Einsatz verschiedener Interaktionsformen und balancieren das Spannungsfeld von Nähe und Distanz aus (II.1.c).</li> <li>• gestalten pflegeberufliche Kommunikationssituationen mit zu pflegenden Menschen aller Altersstufen und deren Bezugspersonen auch bei divergierenden Zielsetzungen oder Sichtweisen verständigungsorientiert und fördern eine beteiligungsorientierte Entscheidungsfindung (II.1.d).</li> <li>• reflektieren sich abzeichnende oder bestehende Konflikte in pflegerischen Versorgungssituationen mit Menschen aller Altersstufen und entwickeln Ansätze der Konfliktschlichtung und -lösung, auch unter Hinzuziehung von Angeboten zur Reflexion professioneller Kommunikation (II.1.f).</li> </ul> |

|                                                                      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|----------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                                      | <ul style="list-style-type: none"> <li>• reflektieren Phänomene von Macht und Machtmissbrauch in pflegerischen Handlungsfeldern der Versorgung von zu pflegenden Menschen aller Altersstufen (II.1.g).</li> <li>• informieren Menschen aller Altersstufen zu komplexen gesundheits- und pflegebezogenen Fragestellungen und weitergehenden Fragen der pflegerischen Versorgung (II.2.a).</li> <li>• setzen Schulungen mit Einzelpersonen und kleineren Gruppen zu pflegender Menschen aller Altersstufen um (II.2.b).</li> <li>• beraten zu pflegende Menschen aller Altersstufen und ihre Bezugspersonen im Umgang mit krankheits- sowie therapie- und pflegebedingten Anforderungen und befähigen sie, ihre Gesundheitsziele in größtmöglicher Selbstständigkeit und Selbstbestimmung zu erreichen (II.2.c).</li> <li>• setzen sich für die Verwirklichung von Menschenrechten, Ethikkodizes und die Förderung der spezifischen Bedürfnisse und Gewohnheiten von zu pflegenden Menschen aller Altersstufen und ihren Bezugspersonen ein (II.3.a)</li> <li>• tragen in ethischen Dilemmasituationen mit Menschen aller Altersstufen oder ihren Bezugspersonen im interprofessionellen Gespräch zur gemeinsamen Entscheidungsfindung bei (II.3.c).</li> </ul>                                                                                |
| <b>Inhalte:</b>                                                      | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der sozialen Interaktion und Kommunikation</li> <li>• Verbale und nonverbale Kommunikation, Gesprächsführung mit Pflegebedürftigen und Angehörigen</li> <li>• sterbende Menschen und deren Bezugspersonen im Sterbeprozess begleiten</li> <li>• Beratung, Schulung und Unterstützung von Menschen in kritischen Lebenssituationen bei der individuellen Auseinandersetzung mit den Veränderungen sowie bei der Erhaltung und Stärkung der eigenständigen Lebensführung, der Familiengesundheit und der Sinnfindung</li> <li>• personen- und situationsbezogene Kommunikation und Interaktion mit zu pflegenden Menschen und ihren Bezugspersonen in der letzten Lebensphase, z. B. Mitteilung einer Todesnachricht</li> <li>• Mitgestaltung von Entscheidungsfindungsprozessen unter Anwendung von Modellen ethischer Entscheidungsfindung und rechtlichen Aspekten, z. B. in Bezug auf Medikamentengabe, Ernährungs- und Flüssigkeitsbedarf in der letzten Lebensphase, Sterbebegleitung</li> <li>• Durchführung von Fallbesprechungen</li> <li>• Information und Schulung von einzelnen zu pflegenden Menschen und Gruppen zu pflegender Menschen, z. B. bzgl. des Medikamentenmanagements, der Lebensgestaltung, der Förderung sozialer Teilhabe, des Bewältigungshandelns</li> </ul> |
| <b>Modul 3.2: 16 Std.</b><br>Intra- und interprofessionelles Handeln | <p><b>Zu vertiefende Kompetenzen:</b></p> <p>Die Pflegefachpersonen in Anerkennung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stimmen ihr Pflegehandeln zur Gewährleistung klientenorientierter komplexer Pflegeprozesse im qualifikations-heterogenen Pflegeteam ab und koordinieren die Pflege von Menschen aller Altersstufen unter Berücksichtigung der jeweiligen Verantwortungs- und Aufgabenbereiche in unterschiedlichen Versorgungsformen (III.1.a).</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |

|                                                                                            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                                                            | <ul style="list-style-type: none"> <li>• übernehmen Mitverantwortung für die Organisation und Gestaltung der gemeinsamen Arbeitsprozesse (III.1.e).</li> <li>• führen entsprechend den rechtlichen Bestimmungen eigenständig ärztlich veranlasste Maßnahmen der medizinischen Diagnostik und Therapie bei Menschen aller Altersstufen durch (III.2.b).</li> <li>• unterstützen und begleiten zu pflegende Menschen aller Altersstufen umfassend auch bei invasiven Maßnahmen der Diagnostik und Therapie (III.2.d).</li> <li>• vertreten die im Rahmen des Pflegeprozesses gewonnenen Einschätzungen zu Pflegediagnosen und erforderlichen Behandlungskonsequenzen bei Menschen aller Altersstufen in der interprofessionellen Zusammenarbeit (III.2.f).</li> <li>• bringen die pflegfachliche Sichtweise in die interprofessionelle Kommunikation ein (III.3.b).</li> <li>• bearbeiten interprofessionelle Konflikte in einem gemeinsamen Aushandlungsprozess auf Augenhöhe und beteiligen sich an der Entwicklung und Umsetzung einrichtungsbezogener Konzepte zum Schutz vor Gewalt (III.3.c).</li> <li>• koordinieren die Pflege von Menschen aller Altersstufen in verschiedenen Versorgungskontexten und organisieren Termine sowie berufsgruppenübergreifende Leistungen (III.3.d).</li> <li>• koordinieren die integrierte Versorgung von chronisch kranken Menschen aller Altersstufen in der Primärversorgung (III.3.e).</li> </ul> |
| <b>Inhalte:</b>                                                                            | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenarbeit im interprofessionellen Team sowie Planung von interprofessionellen Fallbesprechungen</li> <li>• eigenständige Durchführung von Interventionen in der letzten Lebensphase, die auf ärztlichen Anordnungen beruhen</li> <li>• interprofessionelle Zusammenarbeit im Hospiz</li> <li>• Kontinuität der palliativen Versorgung an Schnittstellen sichern</li> <li>• Case- und Caremanagement in verschiedenen Versorgungskontexten sowie sektoren- und berufsgruppenübergreifende Organisation der Versorgung</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| <b>Modul 4.2: 16 Std.</b><br><br>Gesetze,<br>Verordnungen<br>und<br>ethische<br>Leitlinien | <b>Zu vertiefende Kompetenzen:</b><br><br>Die Pflegefachpersonen in Anerkennung <ul style="list-style-type: none"> <li>• wirken an Maßnahmen der Qualitätssicherung sowie -verbesserung mit, setzen sich für die Umsetzung evidenzbasierter und/oder interprofessioneller Leitlinien und Standards ein und leisten so einen Beitrag zur Weiterentwicklung einrichtungsspezifischer Konzepte (IV.1.b).</li> <li>• bewerten den Beitrag der eigenen Berufsgruppe zur Qualitätsentwicklung und -sicherung und erfüllen die anfallenden Dokumentationsverpflichtungen auch im Kontext von interner und externer Kontrolle und Aufsicht (IV.1.c).</li> <li>• überprüfen regelmäßig die eigene pflegerische Praxis durch kritische Reflexionen und Evaluation im Hinblick auf Ergebnis- und Patientenorientierung und ziehen Schlussfolgerungen für die Weiterentwicklung der Pflegequalität (IV.1.d).</li> <li>• erfassen den Einfluss gesamtgesellschaftlicher Veränderungen, ökonomischer Anforderungen, technologischer sowie epidemiologischer und demografischer Entwicklungen auf die</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |

|                                                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|---------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                                                       | <p>Versorgungsverträge und Versorgungsstrukturen im Gesundheits- und Sozialsystem (IV.2.b).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wirken an der Umsetzung von Konzepten und Leitlinien zur ökonomischen und ökologischen Gestaltung der Einrichtung mit (IV.2.e).</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| <b>Inhalte:</b>                                                                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>• institutionelle und gesellschaftliche Bedingungen: Patientenverfügung, Sterbehilfe, palliative Versorgung, gesellschaftlicher Umgang mit kritischen Lebenssituationen und Begleitung in der letzten Lebensphase</li> <li>• sozialrechtliche Vorgaben in Bezug auf die gemeindenahе und lebensweltorientierte Versorgung von Menschen mit schweren psychischen Erkrankungen und komplexem Hilfebedarf (u. a. PsychVVG, SGB XI, SGB X und SGB IX)</li> <li>• freiheitseinschränkende Maßnahmen</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| <b>Modul 5.2: 16 Std.</b><br><br>Pflegerisches Handeln begründen und weiterentwickeln | <p><b>Zu vertiefende Kompetenzen:</b></p> <p>Die Pflegefachpersonen in Anerkennung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erschließen sich pflege- und bezugswissenschaftliche Forschungsergebnisse bezogen auf die Pflege von Menschen aller Altersstufen und bewerten sie hinsichtlich der Reichweite, des Nutzens, der Relevanz und des Umsetzungspotenzials (V.1.b).</li> <li>• begründen und reflektieren das Pflegehandeln kontinuierlich auf der Basis von vielfältigen oder spezifischen pflegewissenschaftlichen und bezugswissenschaftlichen evidenzbasierten Studienergebnissen, Theorien, Konzepten und Modellen (V.1.c).</li> <li>• leiten aus beruflichen Erfahrungen in der pflegerischen Versorgung und Unterstützung von Menschen aller Altersstufen und ihren Angehörigen mögliche Fragen an Pflegewissenschaft und -forschung ab (V.1.d).</li> <li>• nehmen drohende Über- oder Unterforderungen frühzeitig wahr, erkennen die notwendigen Veränderungen am Arbeitsplatz und/oder des eigenen Kompetenzprofils und leiten daraus entsprechende Handlungsinitiativen ab (V.2.b).<br/>setzen Strategien zur Kompensation und Bewältigung unvermeidbarer beruflicher Belastungen gezielt ein und nehmen Unterstützungsangebote frühzeitig wahr oder fordern diese aktiv ein (V.2.c).</li> <li>• reflektieren ihre persönliche Entwicklung als professionell Pflegende und entwickeln ein eigenes Pflegeverständnis sowie ein berufliches Selbstverständnis unter Berücksichtigung berufsethischer und eigener ethischer Überzeugungen (V.2.d).</li> </ul> |
| <b>Inhalte:</b>                                                                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>• gesundheitsbezogene (ethische) Entscheidungskonflikte</li> <li>• Expertenstandard „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“</li> <li>• Gestaltung von Pflegeprozessen unter Einbezug des Expertenstandards „Schmerzmanagement in der Pflege bei chronischen Schmerzen“ und relevanter Leitlinien sowie weiterer pflegewissenschaftlicher Erkenntnisse</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |

|                      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|----------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                      | <ul style="list-style-type: none"> <li>• pflegerische Weiterbildungen und neue pflegerische Berufe (APN) im psychiatrischen Feld</li> <li>• persönliche Reflexion kritischer Lebenssituationen und des eigenen Erlebens angesichts dementiell veränderter Menschen</li> <li>• Reflexion eigener Bewältigungsstrategien, Erkennen von Faktoren der Resilienz und/oder (drohender) Überforderung, frühzeitiges Annehmen und aktives Einfordern von Unterstützungsangeboten</li> <li>• Pflegemodelle und -theorien z.B. Corbin und Strauss</li> </ul> |
| <b>Lernaufgaben:</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erstellen einer strukturierten Informationssammlung (mit persönlicher-, familiärer-, medizinischer- und pflegerischer Biographie) oder Verfassen einer ersten Pflegeplanung.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |

### 3.3 Anpassungslehrgang 3

#### Anpassungslehrgang 3: 160 Unterrichtseinheiten

**Thematischer Schwerpunkt:** CE 04 Gesundheit fördern und präventiv handeln; CE 10 Entwicklung und Gesundheit in Kindheit und Jugend in Pflegesituationen fördern.

#### Bildungsziele:

- Die Pflegefachpersonen in Anerkennung setzen sich mit gesellschaftlich relevanten Handlungsfeldern der Gesundheitsförderung und Prävention auseinander. Die Thematik wird anhand von komplexen Beratungssituationen in Bezug auf Phänomene wie Gewalt oder Suchtprävention vertieft.
- Die Pflegefachpersonen in Anerkennung vertiefen ihr Wissen zur Versorgung von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen und berücksichtigen dabei insbesondere das familiäre System. Die Thematik kann anhand von exemplarischen Lernsituationen erarbeitet werden, die z.B. eine Frühgeburt, Jugendlicher mit Diabetes mellitus Typ I oder ein Kind mit Neurodermitis thematisieren.

#### Modul 1.3: 80 Std.

Pflegeprozess/  
Pflegediagnostik

#### Zu vertiefende Kompetenzen:

- Die Pflege von Menschen aller Altersstufen verantwortlich planen, organisieren, gestalten, durchführen, steuern und evaluieren (I.1 a-h).

Die Pflegefachpersonen in Anerkennung

- Pflegeprozesse und Pflegediagnostik bei Menschen aller Altersstufen mit gesundheitlichen Problemlagen planen, organisieren, gestalten, durchführen, steuern und evaluieren unter dem besonderen Fokus von Gesundheitsförderung und Prävention (I.2 a-f).
- unterstützen Familien, die sich infolge einer Frühgeburt, einer schweren chronischen Erkrankung oder einer lebenslimitierenden Erkrankung in einer Lebenskrise befinden und wirken bei der Stabilisierung des Familiensystems mit (I.3.b).
- wahren das Selbstbestimmungsrecht der zu pflegenden Menschen aller Altersstufen, insbesondere auch, wenn sie in ihrer Selbstbestimmungsfähigkeit eingeschränkt sind (I.6.a).
- fördern und gestalten die Koordination und Zusammenarbeit zwischen familialen Systemen sowie den sozialen Netzwerken und en professionellen Pflegesystemen in der pflegerischen Versorgung von Menschen aller Altersstufen (I.6.d).
- stimmen die Interaktion sowie die Gestaltung des Pflegeprozesses auf den individuellen Entwicklungsstand der zu pflegenden Menschen aller Altersstufen ab und unterstützen entwicklungsbedingte Formen der Krankheitsbewältigung (I.6.e.)

#### Inhalte:

- Erhebung des Pflegebedarfs von Kindern und Jugendlichen mit gesundheitlichen Problemlagen unter Nutzung ausgewählter spezifischer, auf das Kindesalter ausgerichteter Assessmentinstrumente
- Pflegebedarfe insbesondere bei Kindern und Jugendlichen, die an Diabetes mellitus erkrankt sind
- Pflegebedarfe in späteren Phasen von Kindheit und Jugend

|                                                             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|-------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                             | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflegebedarfe bezogen auf die Familiensituation und Elternkompetenzen</li> <li>• Aushandlung von Rollen und Aufgabenbereichen mit den Familien/Eltern/Bezugspersonen</li> <li>• Notwendigkeit eines Medikamentenmanagements<br/>Pflegebedarfe insbesondere bei Kindern und Jugendlichen, die an Diabetes mellitus erkrankt sind</li> <li>• Mitwirkung bei der Prävention diabetesbedingter Folgeerkrankungen</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| <b>Modul 2.3: 24 Std.</b><br><br>Kommunikation/<br>Beratung | <p><b>Zu vertiefende Kompetenzen:</b></p> <p>Die Pflegefachpersonen in Anerkennung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• machen sich eigene Deutungs- und Handlungsmuster in der pflegerischen Interaktion mit Menschen aller Altersstufen und ihren Bezugspersonen und mit ihren unterschiedlichen, insbesondere kulturellen und sozialen Hintergründen bewusst und reflektieren sie (II.1.a).</li> <li>• gestalten kurz- und langfristige professionelle Beziehungen mit Menschen aller Altersstufen und ihren Bezugspersonen, die auch bei divergierenden Sichtweisen oder Zielsetzungen und schwer nachvollziehbaren Verhaltensweisen von Empathie, Wertschätzung, Achtsamkeit und Kongruenz gekennzeichnet sind (II.1.b).</li> <li>• gestalten die Kommunikation von Menschen aller Altersstufen und ihren Bezugspersonen in unterschiedlichen Pflegesituationen unter Einsatz verschiedener Interaktionsformen und balancieren das Spannungsverhältnis von Nähe und Distanz aus (II.1.c)</li> <li>• gestalten pflegeberufliche Kommunikationssituationen mit zu pflegenden Menschen aller Altersstufen und deren Bezugspersonen auch bei divergierenden Zielsetzungen oder Sichtweisen verständigungsorientiert und fördern eine beteiligungsorientierte Entscheidungsfindung (II.1.d).</li> <li>• reflektieren sich abzeichnende oder bestehende Konflikte in pflegerischen Versorgungssituationen und entwickeln Ansätze zur Konfliktschlichtung und -lösung, auch unter Hinzuziehung von Angeboten zur Reflexion professioneller Kommunikation (II.1.f.).</li> <li>• reflektieren Phänomene der Macht und von Machtmissbrauch in pflegerischen Handlungsfeldern in der Versorgung von zu pflegenden Menschen aller Altersstufen (II.1.g).</li> <li>• informieren Menschen aller Altersstufen zu komplexen gesundheits- und pflegebezogenen Fragestellungen und weitergehenden Fragen der pflegerischen Versorgung (II.2.a).</li> <li>• setzen Schulungen mit Einzelpersonen und kleineren Gruppen zu pflegender Menschen aller Altersstufen um (II.2.b).</li> <li>• beraten zu pflegende Menschen aller Altersstufen und ihre Bezugspersonen im Umgang mit krankheits- sowie therapie- und pflegebedingten Anforderungen und befähigen sie, ihre Gesundheitsziele in größtmöglicher Selbstständigkeit und Selbstbestimmung zu erreichen (II.2.c).</li> <li>• reflektieren ihre Möglichkeiten und Begrenzungen zur Gestaltung von professionellen Informations-, Instruktions-,</li> </ul> |

|                                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|--------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                                          | <p>Schulungs- und Beratungsangeboten bei Menschen aller Altersstufen (II.2.d).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen sich für die Verwirklichung von Menschenrechten, Ethikkodizes und die Förderung der spezifischen Bedürfnisse zu pflegender Menschen aller Altersstufen und ihren Bezugspersonen ein (II.3.a).</li> <li>• tragen in ethischen Dilemmasituationen mit Menschen aller Altersstufen oder ihren Bezugspersonen im interprofessionellen Gespräch zur gemeinsamen Entscheidungsfindung bei (II.3.c).</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| <b>Inhalte:</b>                                                          | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informations- und Beratungsbedarfe von Menschen aller Altersstufen und Einrichtungen zu gesundheitsbezogenen Fragen</li> <li>• Gesprächsführung mit Pflegebedürftigen und Angehörigen, Gesprächsarten in der Pflege</li> <li>• spezielle Gesundheitskommunikation: Beratung verschiedener Zielgruppen zu gesundheitsbezogenen Fragen</li> <li>• Schulung von Eltern/Bezugspersonen in der Pflege ihres Kindes, Stärkung der Elternkompetenz</li> <li>• Information, Beratung und Schulung von Eltern/Familien sowie Kindern und Jugendlichen zu gesundheits- und entwicklungsbezogenen Fragen und Stärkung der Adhärenz</li> <li>• Information und Schulung zum Ernährungs-, Aktivitäts- und Insulinmanagement</li> <li>• Information, Beratung und Schulung auf die altersentsprechenden Entwicklungsaufgaben abstimmen</li> <li>• Lernpsychologie, Lerntheorien, Beratungskonzepte und Beratungsansätze</li> <li>• Anleitungsprozess und Anleitungsmethoden</li> </ul>                                                                                                                                                          |
| <b>Modul 3.3: 24 Std.</b><br><br>Intra- und interprofessionelles Handeln | <p><b>Zu vertiefende Kompetenzen:</b></p> <p>Die Pflegefachpersonen in Anerkennung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beraten Teammitglieder kollegial bei pflegefachlichen Fragestellungen und unterstützen sie bei der Übernahme und Ausgestaltung ihres jeweiligen Verantwortungs- und Aufgabenbereiches (III.1.c)</li> <li>• beachten umfassend die Anforderungen der Hygiene und wirken verantwortlich an der Infektionsprävention in den unterschiedlichen pflegerischen Versorgungsbereichen mit (III.2.a).</li> <li>• unterstützen und begleiten zu pflegende Menschen aller Altersstufen umfassend auch bei invasiven Maßnahmen der Diagnostik und Therapie (III.2.d).</li> <li>• vertreten die im Rahmen des Pflegeprozesses gewonnenen Einschätzungen zu Pflegediagnosen und erforderlichen Behandlungskonsequenzen bei Menschen aller Altersstufen in der interprofessionellen Zusammenarbeit (III.2.f).</li> <li>• übernehmen Mitverantwortung in der interdisziplinären Versorgung und Behandlung von Menschen aller Altersstufen und unterstützen die Kontinuität an interdisziplinären und institutionellen Schnittstellen (III.3.a).</li> </ul> |

|                                                                                      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|--------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                                                      | <ul style="list-style-type: none"> <li>• bringen die pflegefachliche Sichtweise in die interprofessionelle Kommunikation ein (III.3.b)</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| <b>Inhalte:</b>                                                                      | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmung von Angeboten der kollegialen Beratung</li> <li>• Belastungssituationen in der intraprofessionellen Zusammenarbeit/drohende Konflikte im Pflgeteam</li> <li>• Assistenz bei medizinischer Diagnostik und Therapie – Injektionen</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| <b>Modul 4.3: 8 Std.</b><br><br>Gesetze, Verordnungen und ethische Leitlinien        | <b>Zu vertiefende Kompetenzen:</b><br><br>Die Pflegefachpersonen in Anerkennung <ul style="list-style-type: none"> <li>• wirken an Maßnahmen der Qualitätssicherung sowie -verbesserung mit, setzen sich für die Umsetzung evidenzbasierter und/oder interprofessioneller Leitlinien und Standards ein und leisten so einen Beitrag zur Weiterentwicklung einrichtungsspezifischer Konzepte (IV.1.b).</li> <li>• überprüfen regelmäßig die eigene pflegerische Praxis durch kritische Reflexionen und Evaluation im Hinblick auf Ergebnis- und Patientenorientierung und ziehen Schlussfolgerungen für die Weiterentwicklung der Pflegequalität (IV.1.d).</li> <li>• üben ihren Beruf im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben sowie unter Berücksichtigung ihrer ausbildungs- und berufsbezogenen Rechte und Pflichten eigenverantwortlich aus (IV.2.a)</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| <b>Inhalte:</b>                                                                      | <ul style="list-style-type: none"> <li>• rechtliche Rahmenbedingungen zu Gesundheitsförderung und Prävention</li> <li>• strukturelle und politische Initiativen – z. B. Nationaler Aktionsplan Gesundheitskompetenz, Nationales Zentrum früher Hilfen</li> <li>• Gesundheitssysteme und Gesundheitspolitik; Vergleich von Gesundheitssystemen im europäischen Kontext</li> <li>• Grundbegriffe der Epidemiologie, Sozialepidemiologie: soziale Ungleichheiten/Armut und Gesundheit, Migration/Kultur und Gesundheit, Geschlecht und Gesundheit</li> <li>• Reflexion der Schwellenproblematik, der Nutzung von Angeboten der Gesundheitsförderung und Prävention</li> <li>• Einrichtungen der Gesundheitsversorgung: stationäre und ambulante Einrichtungen zur pflegerischen Versorgung von Kindern und Jugendlichen wie pädiatrische Einrichtungen, z. B. Kinderkliniken oder Kinderfachabteilungen</li> <li>• Gesetze, Leitlinien und Chartas, z. B. die UN-Kinderrechtskonvention, die EACH-Charta, die Kinderrechte und Schutzgesetze, das Sorgerecht, die Selbstbestimmungsrechte von Kindern und Jugendlichen</li> </ul> |
| <b>Modul 5.3: 8 Std.</b><br><br>Pflegerisches Handeln begründen und weiterentwickeln | <b>Zu vertiefende Kompetenzen:</b><br><br>Die Pflegefachpersonen in Anerkennung <ul style="list-style-type: none"> <li>• begründen und reflektieren das Pflegehandeln kontinuierlich auf der Basis von vielfältigen oder spezifischen pflegewissenschaftlichen und bezugswissenschaftlichen</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |

|                      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|----------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                      | <p>evidenzbasierten Studienergebnissen, Theorien, Konzepten und Modellen (V.1.c).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nehmen drohende Über- oder Unterforderungen frühzeitig wahr, erkennen die notwendigen Veränderungen am Arbeitsplatz und/oder des eigenen Kompetenzprofils und leiten daraus entsprechende Handlungsinitiativen ab (V.2.b).</li> <li>• reflektieren ihre persönliche Entwicklung als professionell Pflegende und entwickeln ein eigenes Pflegeverständnis sowie ein berufliches Selbstverständnis unter Berücksichtigung berufsethischer und eigener ethischer Überzeugungen (V.2.d).</li> </ul>   |
| <b>Inhalte:</b>      | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflgetheorien und -modelle und das Verständnis von Gesundheit und Krankheit</li> <li>• Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention, Weiterbildungsordnungen</li> <li>• ausgewählte Leitlinien (z.B. zu freiheitseinschränkenden Maßnahmen)</li> <li>• Maßnahmen zur Gewaltprävention (auch sexuelle Gewalt)</li> <li>• Betriebliche Gesundheitsförderung,</li> <li>• Schutz vor physischen und psychischen Belastungen/Stressbewältigung/-reduktion und Resilienzentwicklung, z.B. Entspannungsübungen, Supervision, Mediation etc.</li> </ul> |
| <b>Lernaufgaben:</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Entwicklung kreativer Ideen, wie das Arbeiten und Lernen gesundheitsförderlicher gestaltet werden kann.</li> <li>• Nach gesundheitsbezogenen Angeboten in der Einrichtung recherchieren und Kolleg*innen zur Inanspruchnahme befragen.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |

### 3.4 Anpassungslehrgang 4

#### Anpassungslehrgang 4: 160 Unterrichtseinheiten

**Thematischer Schwerpunkt:** CE 07 Rehabilitatives Pflegehandeln im interprofessionellen Team; CE 09 Menschen in der Lebensgestaltung lebensweltorientiert unterstützen

#### Bildungsziele:

- Die Pflegefachpersonen in Anerkennung vertiefen ihr Wissen zur Unterstützung und Begleitung von Menschen mit Behinderungen und/oder chronischen Erkrankungen oder als Folge von Unfällen. Dabei liegt ein besonderer Schwerpunkt auf der Alltagsgestaltung und sozialen Teilhabe. Die Thematik kann anhand von Lernsituationen bearbeitet werden, die die Versorgung von Menschen mit neurologischen Erkrankungen, erworbenen oder angeborenen Behinderungen aufgreifen.
- Die Pflegefachpersonen in Anerkennung reflektieren das Verhältnis von Nähe und Distanz als berufliche Pflegenden. Darüber hinaus findet eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Erleben von Pflegebedürftigkeit statt. Zudem werden hierbei unterschiedliche Lebenswelten thematisiert z.B. alte Menschen, sozial benachteiligte Menschen, Interkulturalität.

#### Modul 1.4: 80 Std.

Pflegeprozess/  
Pflegediagnostik

#### Zu vertiefende Kompetenzen:

- Die Pflege von Menschen aller Altersstufen verantwortlich planen, organisieren, gestalten, durchführen, steuern und evaluieren (I.1 a-h)

Die Pflegefachpersonen in Anerkennung

- Pflegeprozesse und Pflegediagnostik bei Menschen aller Altersstufen mit gesundheitlichen Problemlagen planen, organisieren, gestalten, durchführen, steuern und evaluieren unter dem besonderen Fokus von Gesundheitsförderung und Prävention (I.2 a-f)
- erheben soziale, familiäre und biografische Informationen sowie Unterstützungsmöglichkeiten durch Bezugspersonen und soziale Netzwerke bei Menschen aller Altersstufen und identifizieren Ressourcen und Herausforderungen in der Lebens- und Entwicklungsgestaltung (I.5.a).
- entwickeln gemeinsam mit Menschen aller Altersstufen und ihren Bezugspersonen Angebote zur sinnstiftenden Aktivität, zur kulturellen Teilhabe, zum Lernen und Spielen und fördern damit die Lebensqualität und die soziale Integrität (I.5.b).
- berücksichtigen bei der Planung und Gestaltung von Alltagsaktivitäten die diversen Bedürfnisse und Erwartungen, die kulturellen und religiösen Kontexte, die sozialen Lagen, die Entwicklungsphase und Entwicklungsaufgaben von Menschen aller Altersstufen (I.5.c).
- beziehen freiwillig Engagierte zur Unterstützung und Bereicherung der Lebensgestaltung in die Versorgungsprozesse von Menschen aller Altersstufen ein (I.5.d).
- unterstützen Menschen aller Altersstufen mit angeborener oder erworbener Behinderung bei der Wiederherstellung, Kompensation und Adaption eingeschränkter Fähigkeiten, um sie für eine möglichst selbstständige Entwicklung,

|                                                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|---------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                         | <p>Lebensführung und gesellschaftliche Teilhabe zu befähigen (I.6.b).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• tragen durch rehabilitative Maßnahmen und durch die Integration technischer Assistenzsysteme zum Erhalt und zur Wiedererlangung der Alltagskompetenz von Menschen aller Altersstufen bei und reflektieren die Potenziale und Grenzen technischer Unterstützung (I.6.c).</li> <li>• fördern und gestalten die Koordination und Zusammenarbeit zwischen familialen Systemen und den sozialen Netzwerken und den professionellen Pflegesystemen in der pflegerischen Versorgung von Menschen aller Altersstufen (I.6.d)</li> <li>• stimmen die Interaktion sowie die Gestaltung des Pflegeprozesses auf den individuellen Entwicklungsstand der zu pflegenden Menschen aller Altersstufen ab und unterstützen entwicklungsbedingte Formen der Krankheitsbewältigung (I.6.e)</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| <b>Inhalte:</b>                                         | <ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgewählte Pflegebedarfe, die bei zu pflegenden Menschen infolge von neurologischen Erkrankungen, Erkrankungen des Bewegungs- und Stützsystems, angeborener und erworbener Behinderung oder von Unfallereignissen häufig vorkommen</li> <li>• Planung und Umsetzung eines pflegerischen Case Managements in verschiedenen Versorgungskontexten</li> <li>• Notwendigkeit der Pflegeüberleitung und der Nachsorgekonzeption für die ambulante oder institutionelle Weiterversorgung nach Abschluss der Rehabilitationsbehandlung</li> <li>• Notwendigkeit der settingübergreifenden Koordination der Versorgung und Fürsprache für bestimmte Gruppen von zu pflegenden Menschen</li> <li>• Erkennen und Verstehen biografisch bedingter unterschiedlicher Lebensentwürfe und unterschiedlicher Lebensgestaltung,</li> <li>• Unterstützungsbedarf von Bezugspersonen und sozialen Netzen in der Bewältigung und Gestaltung von Lebens- und Pflegesituationen</li> <li>• Einschätzung der Pflegebereitschaft und Pflegekompetenzen von Bezugspersonen, in der Nachbarschaftshilfe und im Freiwilligenengagement sowie von Ressourcen und Belastungen</li> <li>• Koordination im Pflegeprozess mit einem qualifikationsheterogenen Team</li> <li>• Schulung zu ausgewählten Pflegeinterventionen und -techniken</li> <li>• Gefahr der sozialen Isolation des Familiensystems in der Lebenswelt/im Quartier, im Sozialraum</li> </ul> |
| <b>Modul 2.4: 24 Std.</b><br>Kommunikation/<br>Beratung | <p><b>Zu vertiefende Kompetenzen:</b></p> <p>Die Pflegefachpersonen in Anerkennung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalten kurz- und langfristige professionelle Beziehungen mit Menschen aller Altersstufen und ihren Bezugspersonen, die auch bei divergierenden Sichtweisen oder Zielsetzungen und schwer nachvollziehbaren Verhaltensweisen von Empathie,</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |

|                                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|--------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                                          | <p>Wertschätzung, Achtsamkeit und Kongruenz gekennzeichnet sind (II.1.b).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen Kommunikationsbarrieren bei zu pflegenden Menschen aller Altersstufen, insbesondere bei spezifischen Gesundheitsstörungen oder Formen von Behinderungen, und setzen unterstützende und kompensierende Maßnahmen ein, um diese zu überbrücken (II.1.e).</li> <li>• informieren Menschen aller Altersstufen zu komplexen gesundheits- und pflegebezogenen Fragestellungen und weitergehenden Fragen der pflegerischen Versorgung (II.2.a).</li> <li>• beraten zu pflegende Menschen aller Altersstufen und ihre Bezugspersonen im Umgang mit krankheits- sowie therapie- und pflegebezogenen Anforderungen und befähigen sie, ihre Gesundheitsziele in größtmöglicher Selbstständigkeit und Selbstbestimmung zu erreichen (II.2.c).</li> <li>• reflektieren ihre Möglichkeiten und Begrenzungen zur Gestaltung von professionellen Informations-, Instruktions-, Schulungs- und Beratungsangeboten bei Menschen aller Altersstufen (II.2.d).</li> <li>• setzen sich für die Verwirklichung von Menschenrechten, Ethikkodizes und die Förderung der spezifischen Bedürfnisse und Gewohnheiten von zu pflegenden Menschen aller Altersstufen und ihren Bezugspersonen ein (II.3.a)</li> <li>• fördern und unterstützen Menschen aller Altersstufen bei der Selbstverwirklichung und Selbstbestimmung über das eigene Leben, auch unter Abwägung konkurrierender ethischer Prinzipien (II.3.b).</li> </ul> |
| <b>Inhalte:</b>                                                          | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikation und Koordinierung von Rehabilitationsplänen in Absprache von Verantwortlichkeiten</li> <li>• Beratung/Schulung und Information von zu pflegenden Menschen und deren Bezugspersonen sowie freiwillig Engagierten in Fragen der Wiedererlangung der eigenständigen Lebensführung und gesellschaftlichen Teilhabe und der Finanzierung und Antragstellung von Leistungen der Rehabilitation, ggf. Weiterleitung an Sozialarbeiter*innen</li> <li>• Beratungsbedarf bei Überlastungsphänomen pflegender Bezugspersonen und des Familiensystems</li> <li>• Schulung zu ausgewählten Pflegeinterventionen und -techniken</li> <li>• Information über Angebote und Leistungsansprüche für pflegende Angehörige, zur Pflegeberatung, zu entlastenden Diensten, z.B. zur Nachbarschaftshilfe, zu Freiwilligendiensten und zu Angeboten für das eigene Wohlbefinden</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| <b>Modul 3.4: 24 Std.</b><br><br>Intra- und interprofessionelles Handeln | <p><b>Zu vertiefende Kompetenzen:</b></p> <p>Die Pflegefachpersonen in Anerkennung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stimmen ihr Pflegehandeln zur Gewährleistung klientenorientierter komplexer Pflegeprozesse im qualifikationsheterogenen Pflegeteam ab und koordinieren die Pflege von Menschen aller Altersstufen unter Berücksichtigung der jeweiligen Verantwortungs- und Aufgabenbereiche in unterschiedlichen Versorgungsformen (III.1.a).</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |

|                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|-----------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>• delegieren unter Berücksichtigung weiterer rechtlicher Bestimmungen ausgewählte Maßnahmen an Personen anderer Qualifikationsniveaus und überwachen die Durchführungsqualität (III.1.b).</li> <li>• beraten Teammitglieder kollegial bei pflegefachlichen Fragestellungen und unterstützen sie bei der Übernahme und Ausgestaltung ihres jeweiligen Verantwortungs- und Aufgabenbereiches (III.1.c).</li> <li>• beteiligen sich im Team an der Einarbeitung neuer Kolleg*innen und leiten Auszubildende, Praktikant*innen sowie freiwillig Engagierte in unterschiedlichen Versorgungssettings an (III.1.d).</li> <li>• übernehmen Mitverantwortung für die Organisation und Gestaltung der gemeinsamen Arbeitsprozesse (III.1.e).</li> <li>• vertreten die im Rahmen des Pflegeprozesses gewonnenen Einschätzungen zu Pflegediagnosen und den erforderlichen Behandlungskonsequenzen bei Menschen aller Altersstufen in der interprofessionellen Zusammenarbeit (III.2.f).</li> <li>• übernehmen Mitverantwortung in der interdisziplinären Versorgung und Behandlung von Menschen aller Altersstufen und unterstützen die Kontinuität an interdisziplinären und institutionellen Schnittstellen (III.3.a).</li> <li>• bringen bearbeiten interprofessionelle Konflikte in einem gemeinsamen Aushandlungsprozess auf Augenhöhe und beteiligen sich an der Entwicklung und Umsetzung einrichtungsbezogener Konzepte zum Schutz vor Gewalt (III.3.c).</li> <li>• koordinieren die Pflege von Menschen aller Altersstufen in verschiedenen Versorgungskontexten und organisieren berufsgruppenübergreifende Leistungen (III.3.d).</li> <li>• koordinieren die integrierte Versorgung von chronisch kranken Menschen aller Altersstufen in der Primärversorgung (III.3.e).</li> <li>• evaluieren den gesamten Versorgungsprozess gemeinsam mit dem therapeutischen Team im Hinblick auf Patientenorientierung und -partizipation (III.3.f).</li> </ul> |
| <b>Inhalte:</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Belastungssituationen in der intraprofessionellen Zusammenarbeit/drohende Konflikte im Pflegeteam</li> <li>• Pflegevisiten (unter Einbeziehung der Angehörigen und Bezugspersonen)</li> <li>• (interdisziplinäre) Fallbesprechungen, um unterschiedlichen Dimensionen der Lebenswelt Rechnung zu tragen</li> <li>• interprofessionellen Rehabilitationsprozess mitgestalten (gemeinsam mit dem zu pflegenden Menschen/den Bezugspersonen und beteiligten Berufsgruppen)</li> <li>• Schnittstellen zwischen Gesundheitsberufen, anderen beratenden Berufen und in der Prävention tätigen Organisationen und Netzwerken</li> <li>• Case- und Umgebungsmanagement (mit-)gestalten im interprofessionellen Verantwortungs- und Aufgabenbereich</li> <li>• Aufnahme- und Entlassungsmanagement</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |

|                                                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Modul 4.4: 16 Std.</b><br><br>Gesetze,<br>Verordnungen<br>und<br>ethische<br>Leitlinien        | <b>Zu vertiefende Kompetenzen:</b><br><br>Die Pflegefachpersonen in Anerkennung <ul style="list-style-type: none"> <li>• integrieren erweiterte Anforderungen zur internen und externen Qualitätssicherung in das Pflegehandeln und verstehen Qualitätsentwicklung und -sicherung als rechtlich verankertes und interdisziplinäres Anliegen in Institutionen des Gesundheitswesens (IV.1.a).</li> <li>• erfassen den Einfluss gesamtgesellschaftlicher Veränderungen, ökonomischer Anforderungen, technologischer sowie epidemiologischer und demografischer Entwicklungen auf die Versorgungsverträge und Versorgungsstrukturen im Gesundheits- und Sozialsystem (IV.2.b).</li> <li>• bewerten den Beitrag der eigenen Berufsgruppe zur Qualitätsentwicklung und -sicherung und erfüllen die anfallenden Dokumentationsverpflichtungen auch im Kontext von interner und externer Kontrolle und Aufsicht (IV.1.c).</li> <li>• reflektieren auf der Grundlage eines breiten Wissens ihre Handlungs- und Entscheidungsspielräume in unterschiedlichen Abrechnungssystemen (IV.2.d).</li> </ul> |
| <b>Inhalte:</b>                                                                                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leistungsträger der Rehabilitation: Bundesagentur für Arbeit, Deutsche Rentenversicherung, gesetzliche Krankenkassen, gesetzliche Unfallversicherung, Träger der Kinder- und Jugendhilfe, Träger der Sozialhilfe, Träger der Kriegsopfer und Kriegsopferfürsorge</li> <li>• rechtliche Grundlagen, finanzielle Förderung und Kostenträger der Wohnberatung</li> <li>• sozialrechtliche Grundlagen der Pflegeberatung (SGB XI)</li> <li>• interne und externe Qualitätssicherung, z. B. Heimaufsicht, MDK</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| <b>Modul 5.4: 16 Std.</b><br><br>Pflegerisches<br>Handeln<br>begründen<br>und<br>weiterentwickeln | <b>Zu vertiefende Kompetenzen:</b><br><br>Die Pflegefachpersonen in Anerkennung <ul style="list-style-type: none"> <li>• begründen und reflektieren das Pflegehandeln kontinuierlich auf der Basis von vielfältigen oder spezifischen pflegewissenschaftlichen und bezugswissenschaftlichen evidenzbasierten Studienergebnissen, Theorien, Konzepten und Modellen (V.1.c).</li> <li>• vertreten die Notwendigkeit, die Wissensgrundlagen des eigenen Handelns kontinuierlich zu überprüfen und gegebenenfalls zu verändern (V.2.a).</li> <li>• reflektieren ihre persönliche Entwicklung als professionell Pflegende und entwickeln ein eigenes Pflegeverständnis sowie ein berufliches Selbstverständnis unter Berücksichtigung berufsethischer und eigener ethischer Überzeugungen (V.2.d).</li> <li>• bringen sich den gesellschaftlichen Veränderungen und berufspolitischen Entwicklungen entsprechend in die Weiterentwicklung des Pflegeberufs ein (V.2.g).</li> </ul>                                                                                                                |
| <b>Inhalte:</b>                                                                                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bezugnahme auf entsprechende Pflege-theorien und -modelle sowie spezifische Assessmentinstrumente der Rehabilitation</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |

|                      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|----------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                      | <ul style="list-style-type: none"><li>• bezugswissenschaftliche Forschung/evidenzbasierte Studien</li></ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| <b>Lernaufgaben:</b> | <ul style="list-style-type: none"><li>• Sie spezifische Analyse eines interprofessionellen Konflikts und die Darstellung von gemeinsamen Entscheidungsfindungen im Umgang mit Konflikten.</li><li>• Durchführung und Reflexion eines Pflegeplanungsgesprächs mit zu pflegenden Menschen und ihren Bezugspersonen zur Stärkung ihrer Alltagskompetenz und gesellschaftlichen Teilhabe.</li></ul> |